Reformierte
Kirche Muhen

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 10.06.2026, 19:30 – 20:55 Uhr
Ort	Kirchensaal
Anwesend	34
Vorsitz	Anita Acklin, Kirchenpflegepräsidentin
Protokoll	Hanspeter Fischer, Sekretariat
Traktanden	1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30.11.2025 2. Wahl neuer Mitglieder in die Kirchenpflege 3. Passation und Genehmigung der Jahresrechnung 2025 4. Gemeindeleben 5. Verschiedenes und Umfrage

---

Anita Acklin *begrüsst* die Anwesenden und macht auf die Fotoshow aufmerksam, welche im Hintergrund läuft. Diese zeigt Impressionen aus dem reichhaltigen Angebot der Kirchgemeinde im vergangenen Jahr. Helferinnen und Helfer servieren die feinen Erdbeerschnitten.

In seiner *Besinnung* erwähnt Stephan Gassler das Bildungszentrum Bienenberg in Liestal, welches seit Anfang Jahr Podcasts zum Thema «Zukunft. Hoffnung. Frieden. Gespräche auf dem Weg des Friedens. Eine Reise durch die Bibel und Gegenwart.» veröffentlicht. Dozent Bernhard Ott führt die Zuhörenden in 16 Folgen durch die ganze Bibel. Zwei Aussagen aus diesen Folgen haben Stephan Gassler besonders beschäftigt:

- Mit welchem Bild können wir die Storyline der Bibel beschreiben? Mit einem Sonnenuntergang oder mit einem Sonnenaufgang? Für ihn ist es ganz klar ein Sonnenaufgang. Und das weckt und stärkt Hoffnung in ihm.
- In der letzten Folge wurde der kroatische Theologe Peter Kuzmic zitiert, der gesagt hat: «Hoffnung ist die Fähigkeit, die Musik der Zukunft zu hören. Glaube ist der Mut, in der Gegenwart danach zu tanzen.»
  Das berührt und bewegt Stephan Gassler extrem, weil es in nur wenigen Worten zusammenfasst, was unsere Aufgabe als Kirche ist: Immer wieder diese Musik der Zukunft zu spielen und gemeinsam mit den Menschen herauszufinden, wie wir heute schon danach tanzen können.
  Stephan Gassler zitiert aus der Bibel, Offenbarung 21, die Verse 1 bis 4. Als Abschluss seiner Besinnung bittet er Gott um seinen Beistand für die heutige Versammlung.

Kirchenpflege-Präsidentin Anita Acklin *begrüsst* im Anschluss *zum geschäftlichen Teil der Versammlung* und gibt den Ablauf bekannt. Sie weist auf den Jahresbericht hin und bedankt sich bei Hanspeter Fischer für die Protokollführung. Er ist bis Ende August mit einem 20-%-Pensum auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde tätig. Ebenso dankt sie den Stimmenzählerinnen für ihre Arbeit.
Entschuldigt für heute haben sich Pia und Jürg Gloor und Simon Pfister.
Weiter stellt Anita Acklin fest, dass die Einladung zur Versammlung mit den Traktanden rechtzeitig erfolgt ist. Es sind keine Gäste anwesend.

Die Reformierte Kirchgemeinde Muhen zählt aktuell *1'106 Stimmberechtigte* (im November 2025 waren es 1'134). Anwesend sind 34, das Absolute Mehr beträgt 18.

Änderungsanträge zur Traktandenliste werden *nicht gemacht*.

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2025

Zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2025 erfolgt keine Wortmeldung
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl neuer Mitglieder in die Kirchenpflege

Anita Acklin informiert vorerst über die Gesamterneuerungswahlen: Die Bestimmungen der Landeskirche wurden in dem Sinn geändert, dass, wie bei den politischen Wahlen, neu Stille Wahlen möglich sind. Das bedeutet für die Kirchgemeinde Muhen aktuell, dass Stephan Gassler als Pfarrer, Rafael Hallauer als Sozialdiakon sowie die Synodalen und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission bereits wiedergewählt sind. Vielen Dank für die Bereitschaft zur Weiterarbeit!
Weniger positiv sieht es bei der Kirchenpflege aus: von den acht Sitzen sind, Stand heute, ab Januar 2027 nur vier besetzt (Monika Arif und Matthias Grütter als Ehrenamtliche und Stephan Gassler und Rafael Hallauer als Ordinierte). Um handlungsfähig zu sein, müssen der Kirchenpflege mehr ehrenamtliche als ordinierte Mitglieder angehören. Andernfalls droht ein Kuratorium (Einsetzen einer externen Verwaltung durch die Landeskirche), was auch unnötige Kosten verursachen würde. Bis im Januar wäre noch Zeit, weitere ehrenamtliche Mitglieder wählen zu lassen. Anita Acklin bittet deshalb die Anwesenden, aktiv nach Kandidatinnen oder Kandidaten zu suchen (oder sich selber zur Verfügung zu stellen). In diesem Zusammenhang macht sie auf den «Schnupperabend» vom 24. Juni aufmerksam: Die Kirchenpflege gibt Interessierten die Möglichkeit, sich über die Mitarbeit in der Kirchenpflege zu informieren. Auf eine entsprechende Anfrage hin kann sich niemand von den Anwesenden spontan für eine Kandidatur entscheiden; die Diskussion wird nicht benützt.

3. Passation und Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Anita Acklin präsentiert die Rechnung für das Jahr 2025: Diese schliesst bei einem Aufwand von CHF 677'088.66 und einem Ertrag von CHF 719'777.22 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 42'688.56** (Voranschlag CHF 29'568) ab. Der Ertragsüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses weist Ende 2025 einen Saldo von CHF 332'129.28 aus.
Wesentliche Abweichungen zum Budget 2025 sind auf Seite 10 des Jahresberichtes dargestellt. Dank der angewandten Sparmassnahmen schlossen, mit Ausnahme der Liegenschaften, alle Kostenstellen mit weniger Aufwand ab als budgetiert. Allerdings bewegten sich auch die Steuereinnahmen unter Budget, sind aber dank dem auf 21 % angehobenen Steuerfuss rund CHF 46'500 höher als 2024, als der Steuerfuss noch 18 % betrug.
Die Kirchenpflege freut sich über das gute Ergebnis (erstmals seit vier Jahren weist die Rechnung wieder einen positiven Abschluss auf).
Fragen zur Jahresrechnung 2025 werden keine gestellt. Anita Acklin dankt ihren Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege für ihre Ausgabendisziplin und der Rechnungsprüfungskommission für ihre Arbeit.
Beat Spycher von der Rechnungsprüfungskommission verliest den *Revisorenbericht*. Dieser bescheinigt eine einwandfreie Rechnungsführung durch das Dienstleistungszentrum der Landeskirche. Die Rechnung wird zur Genehmigung empfohlen. Die Diskussion wird nicht benützt. Bei der durch Beat Spycher durchgeführten Abstimmung wird die Rechnung 2025 *einstimmig genehmigt* und der Kirchenpflege Décharge erteilt. Beat Spycher dankt der Kirchenpflege für ihr Engagement.

4. Gemeindeleben

- *Liegenschaften:* Matthias Grütter teilt mit, dass es in Bezug auf einen Verkauf des Kirchenhügels an die Einwohnergemeinde keine Neuigkeiten gibt. Die Vermietung der Räumlichkeiten im „Dynamis" an die Schule (genutzt für Tagesstrukturen) ist gut angelaufen und macht keine Probleme. Im Verlauf des Jahres hat die Kirchgemeinde an ihren Liegenschaften verschiedene

Unterhalts- und Reparaturarbeiten vorgenommen. Für eine erweiterte Nutzung der Liegenschaften sind immer noch Ideen willkommen. Die angedachte Immobilienstrategie wurde wegen der laufenden Kooperationsgespräche mit anderen Kirchgemeinden vorläufig sistiert. Eine Diskussion zum Thema wird nicht verlangt.

- Abklärungen für eine *Kooperation* / einen *Zusammenschluss mit anderen Kirchgemeinden:* Stephan Gassler berichtet über den Stand der Gespräche über einen eventuellen Zusammenschluss mit den Kirchgemeinden Schöftland, Kölliken und Rued: Die Kirchgemeindeversammlung in Schöftland hat beschlossen, für weitere intern geführte Überlegungen die Verhandlungen zu unterbrechen, weshalb noch keine weiteren Entscheide getroffen wurden. Am 10. September wird in Schöftland ein nächster Anlass zum Thema stattfinden. Weitere Infos folgen dann.
  Es werden keine Fragen gestellt.
- *Zahlen im Kantonsvergleich:* Die präsentierten Zahlen zeigen auf, dass Muhen auch als kleine Gemeinde bei Taufen, Konfirmationen und Trauungen mit den grösseren mithalten kann. Einladung an die Anwesenden, für diese Feiern Werbung zu machen, auch bei Nichtmitgliedern.
- *Ausblick auf die Anlässe im zweiten Halbjahr:* Stephan Gassler gibt einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen, welche bis Ende Jahr stattfinden. Es erfolgt keine Wortmeldung; daraus schliesst die Kirchenpflege, dass die Angebote so akzeptiert sind.

5. Verschiedenes und Umfrage

Anita Acklin fragt an, ob es zum *Jahresbericht*, an welchem sich der Ablauf dieser Versammlung orientiert hat, noch Fragen gibt. Das ist nicht der Fall.
Dann *dankt* sie allen *Freiwilligen* für ihr grosses Engagement; ohne dieses käme das Gemeindeleben zum Erliegen. In diesem Zusammenhang macht sie auf das Dankesessen für die Mitarbeitenden aufmerksam; die Einladungen werden demnächst verschickt.
Zur personellen Situation erläutert Anita Acklin, dass mit Daniela Suter, sie hat ein 30-%-Pensum, eine neue Sigristin angestellt werden konnte. Sie nimmt auch die Teamleitung wahr. Niklas Acklin wird seine Sigristen-Tätigkeit per Ende August beenden. An seine Stelle tritt Irene Spycher.

Stephan Gassler *interviewt Stefanie Suter*, welche Mitte August ihre Arbeit auf dem Sekretariat aufnehmen wird:
Sie ist verheiratet und Mami von zwei Jungs, in Muhen aufgewachsen und macht in ihrer Freizeit Musik. Ihr Lieblingsplatz ist zu Hause; sie beschäftigt sich am liebsten mit ihren Kindern und der Familie allgemein, liest aber auch gerne. Sie hat ursprünglich den Beruf einer Kindergärtnerin erlernt und dann auf einer kleinen Gemeinde eine kaufmännische Lehre absolviert. Auf die Stelle auf unserem Sekretariat hat sie sich beworben, weil sie eine Teilzeit-Stelle suchte. Sie freut sich auf die neue Aufgabe und darauf, neue Leute kennenzulernen.

Matthias Grütter macht sich Gedanken zur *Zukunft der Kirchenpflege*, weil, wie unter Traktandum 2 von der Präsidentin erwähnt, der Kirchgemeinde ein Kuratorium droht, wenn bis im Januar keine neuen Kirchenpflege-Mitglieder gewählt werden können. Es stimmt ihn traurig, dass bisher Aufgebautes verloren gehen würde und er ruft alle dringend dazu auf, sich Gedanken für eine Einsitznahme in der Kirchenpflege zu machen und weitere Personen für eine Kandidatur zu motivieren.

Anita Acklin fragt, ob sich jemand zum Thema äussern möchte; das ist nicht der Fall. Abschliessend dankt sie den Anwesenden für ihr Interesse an der Kirche und schliesst die Versammlung um 20.55 Uhr.

Muhen, 8. Juli 2026

Anita Acklin
Kirchenpflegepräsidentin

Hanspeter Fischer
Protokollführer